

 <p>Verein der Freunde und Förderer des Siegerlandmuseums e.V. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Gehäuse eines Einsatzgewichtes mit Meerweibchen und Pferdeköpfen verziert</p> <p>Museum: Siegerlandmuseum Oberes Schloss 3 57072 Siegen (0271) 404-1900</p> <p>Sammlung: Volkskunde und Besonderheiten</p> <p>Inventarnummer: Br 15</p>
---	--

Beschreibung

Gehäuse eines Einsatzgewichtes aus Bronze, mit Meerweibchen und Pferdeköpfen verziert, datiert 1722.

Wahrscheinlich eine Arbeit von Johann Reichert. Adlerpunzen und bekröntes A, Verschluss mit Meerweibchen und 2 Pferdeköpfen, Deckel dekoriert mit Figuren. Auf dem Deckel 16 zwischen zwei Lilien, dazwischen 17 und 22 die Marke mit den Initialen FCB daneben dreifach preußischer Adler und in Balkenform Siegen, innen auf dem Boden ein Einguß (Blei) gestempelt mit preußischem Adler. Alle Einsätze fehlen. Wahrscheinlich in preußischer Zeit dem preußischen (?) Pfund angepasst, 3744,3 gr = 8 Pfd. à 468,0375 gr (Messung Stahlwerke Südwestfalen)

Im Euro-Zeitalter kaum vorstellbar sind Münzwaagen mit bis zu 30 Gewichten, die in Deutschland zwischen 1750 und 1850 benutzt wurden, um Gold- und Silbermünzen auf Echtheit zu prüfen. Bis zum Ersten Weltkrieg ergab sich bei Gold- und Silbermünzen der Geldwert aus dem Metallwert. So war es notwendig, die vielen verschiedenen Münzen des In- und Auslandes bei den regen Geschäftsbeziehungen zu prüfen.

Text von Gottfried Theis

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

H: 200 mm, Dm: 90 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1722
	wer	Johann Reichert

Schlagworte

- Gewichtsstück
- Waage (Meßinstrument)

Literatur

- Blanchebarbe, Ursula (2012): 75 Meisterwerke im Siegerlandmuseum. Siegen